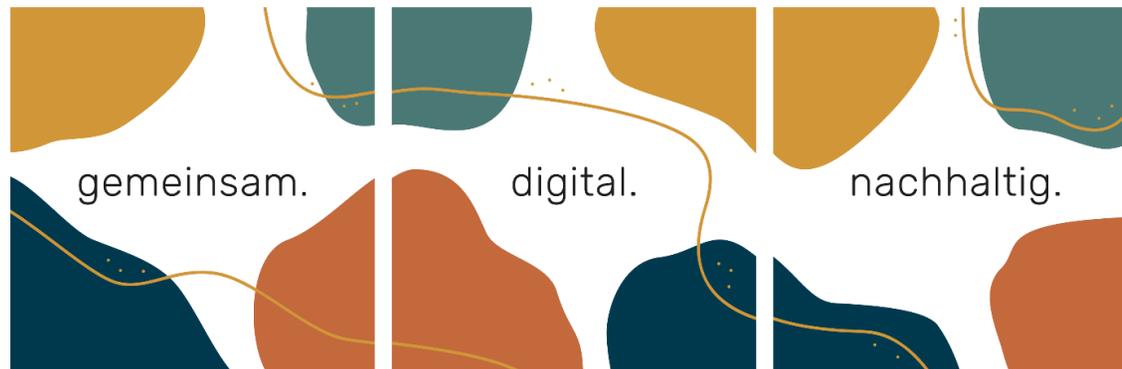


Nachhaltigkeitswochen @ Hochschulen BaWü 2021

Auswertung Umfrage und Feedback

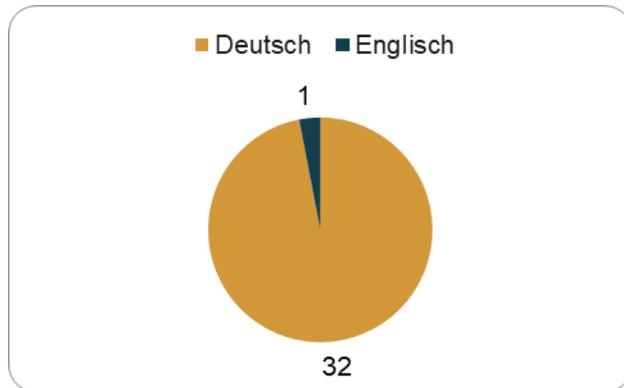


Übersicht

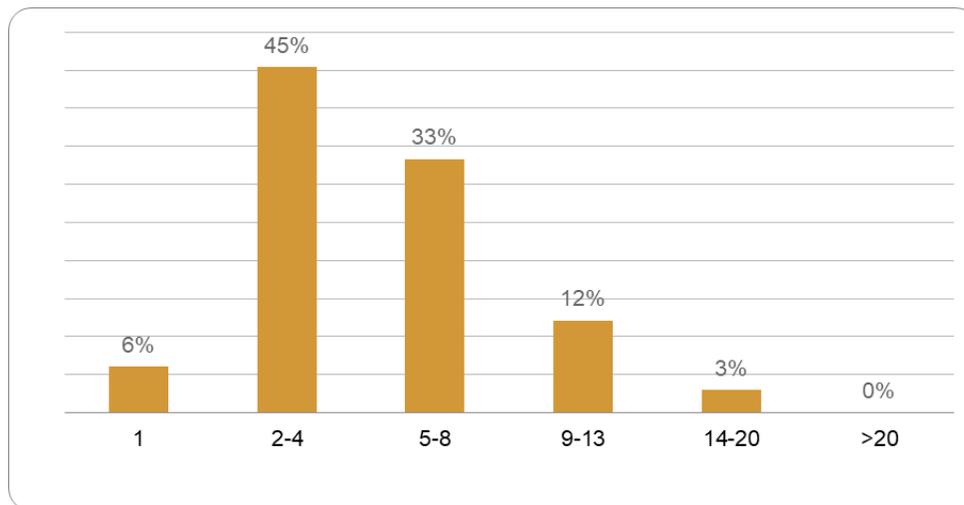
Allgemeines	2
Workshops	7
Vorträge / Webinare	11
Mediathek	14
After Corona	15
Digitale Umsetzung 🤖	16
Kommunikation	21
Wie geht es weiter?	22

Allgemeines

Anzahl an Teilnahmen der Umfrage und Sprachauswahl



An wie vielen Veranstaltungen hast du im Rahmen der Nachhaltigkeitswochen 2021 teilgenommen?



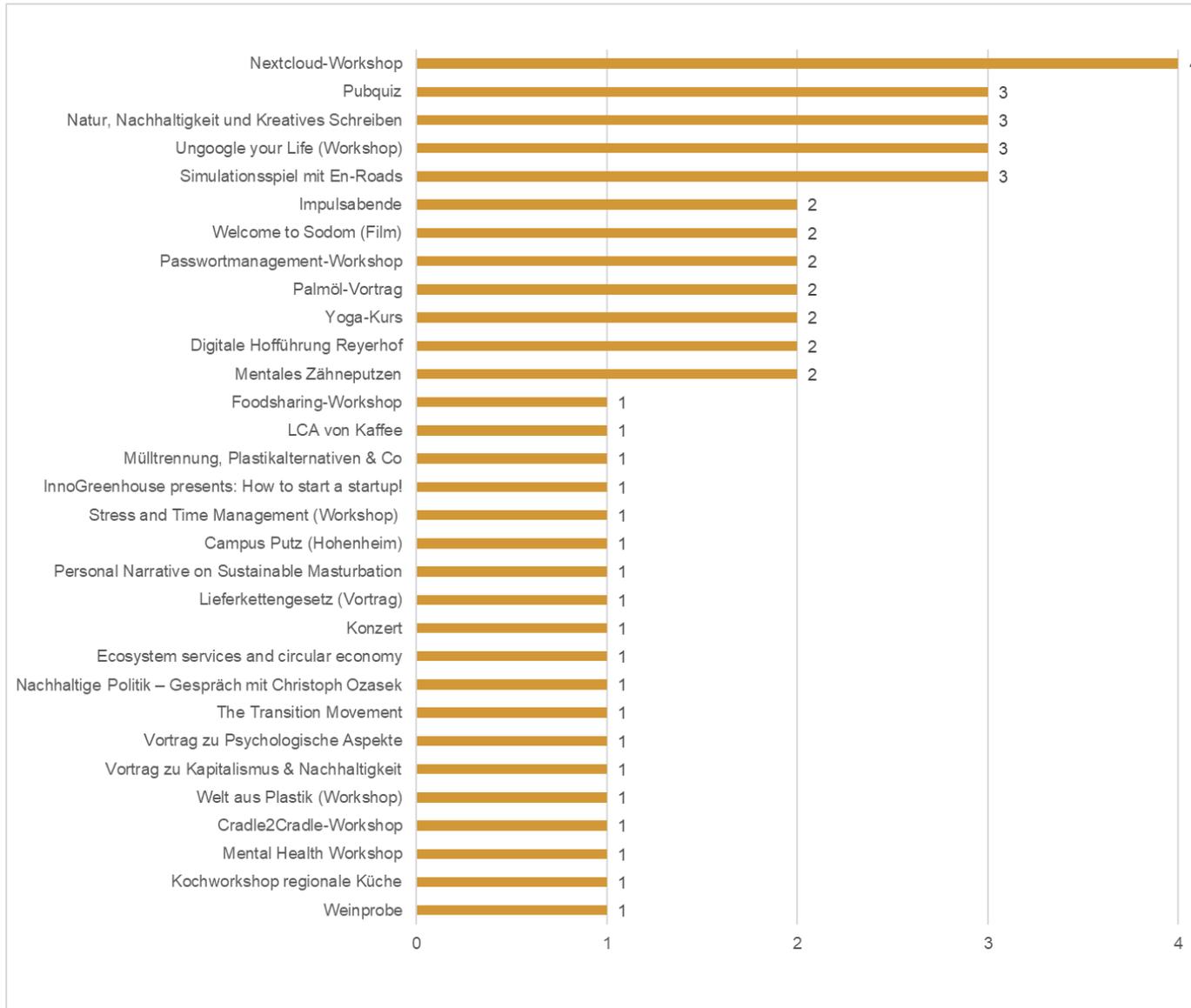
Was war deine Motivation an den von dir besuchten Veranstaltungen teilzunehmen?

Antworten (ausgewählt):

- Neues lernen
- Neue Perspektiven und Impulse
- Interesse an Themen rund um die Nachhaltigkeit
- Mitorganisation von Veranstaltungen
- Neues zu erfahren
- Ich wollte mich schon länger in dem behandelten Themenbereich (E-Mail-Verschlüsselung und Datensparsamkeit) informieren, bin aber nicht so wirklich dazu gekommen. Als ich den Workshop dazu entdeckt habe, habe ich die Gelegenheit am Schopf gepackt und mich spontan angemeldet.
- etwas für mich selbst mitnehmen
- Skills lernen, die ich später an andere weitergeben kann
- etwas Lernen, was mir in meiner Initiativarbeit weiterhilft
- an der Organisation beteiligt, mehr über die Umsetzung von Nachhaltigkeit erfahren, wie wird es effektiver? Wie kann man andere erreichen?, Selfcare, eigenen Datenschutz verbessern
- Teilweise war ich Organisator, teilweise hat es sich mit meinem beruflichen Interesse überschritten
- Nachhaltigere Alternativen kennenlernen
- Neugier
- Zuwachs an Wissen und Kenntnissen
- Eigenes Wissen erweitern
- Weiterbildung / Wissen
- Ziel, nachhaltiger zu handeln und zu leben
- Mich zu neuen Themen zu informieren
- Ich wollte etwas neues lernen.
- mich in Sachen Digitalisierung (insbesondere Datenschutz & Privatsphäre) und Nachhaltigkeit im Privatleben weiterzubilden
- Interesse an Themen, mit denen ich mich bisher noch nicht so viel beschäftigt habe,
- Interesse an den Themen, eigene Weiterbildung
- Teilweise Beteiligung in der Durchführung, Mehr Informationen über Themen, mit denen ich mich bisher wenig beschäftigt habe, praktische Tools kennen lernen, persönliche Geschichten hören, Austausch mit anderen Engagierten
- Selbstoptimierung, Neuer Input
- Einige habe ich selbst organisiert, anderes hat mich interessiert ;)
- Themen klangen spannend und es waren Themengebiete in denen ich mich noch nicht so gut auskannte somit war ich sicher etwas dazulernen zu können
- Fachliches Interesse an den Themen, Vernetzung
- hoch
- Interesse an vielfältigen Themen
- Austausch
- Mich mit Nachhaltigkeit auseinandersetzen

Was waren deine persönlichen Highlights? Welche Veranstaltungen sind dir besonders positiv im Gedächtnis geblieben?

Diagramm mit der Anzahl der genannten Veranstaltungen:



Weitere ausgewählte Antworten:

- Da ich dieses Jahr nur eine Veranstaltung besuchen konnte, wird mein Highlight bestimmt noch die Mediathek (Die fand ich letztes Jahr auch schon super!). Außerdem finde es super, dass in Zuge der Nachhaltigkeitswochen auch ein Forderungspapier entstanden ist.
- "Mentales Zähneputzen" - sehr guter Vortragstil, toller Inhalt mit wissenschaftlichen Fakten und gleichzeitig aufgelockert und anwendbar
kreatives Schreiben, weil es schön war, einen kreativeren Zugang zu bekommen, bei dem ich aktivistisch sein kann, ohne ständig Orga machen zu müssen
- Alle, an denen ich teilgenommen habe, haben mir sehr gut gefallen :)
insgesamt die Interaktivität per sli.do und co.
- Alle Workshops, die ich besucht habe, haben wir wirklich hilfreiche Impulse für Umstellungen gegeben, die ich demnächst in meinem Alltag vornehmen möchte,
- Der Workshop zum kreativen Schreiben hat mir gut gefallen. Er hat mich motiviert auch in meiner Freizeit wieder zu schreiben und mir hierfür Inspiration gegeben.
- Die geschichte von david wie er zum konzert rennt

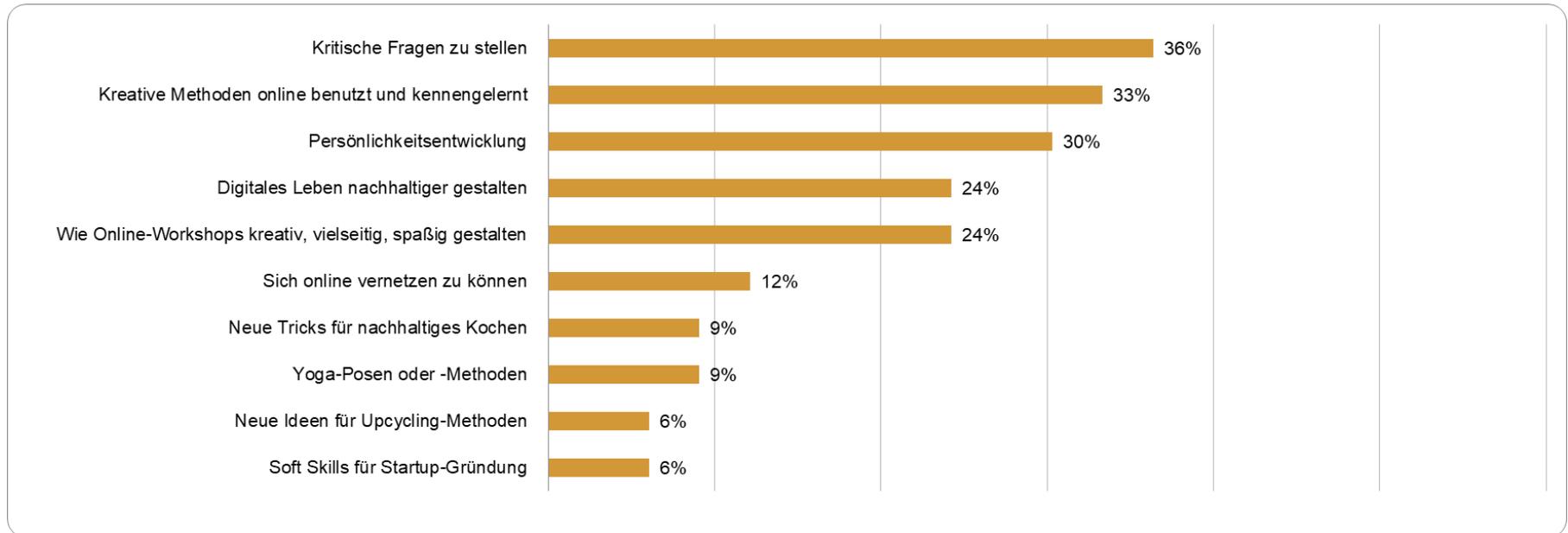
Was hätte bei einzelnen Veranstaltungen besser gemacht werden können? Was lief schief?

- Teilweise mehr Interaktion
- Bei online Veranstaltungen habe ich die knappe Teilnehmerbegrenzung nicht nachvollziehen können. Manche Kurse waren schnell voll und eine Teilnahme nicht möglich.
- bei Veranstaltungen, bei denen interaktion durch Sprechen eingeplant ist eine kurze Folie oder Anleitung in geteilte Notizen, bei der darauf hingewiesen wird, wie man mit Mikrofon beitrifft anstatt nur als Zuhörer:in; am Anfang der Veranstaltung kurz darauf hinweisen (viele kannten BBB noch nicht, und in den Breakoutsessions war Austausch dadurch nicht möglich oder Zeit in den Breakoutsessions wurde gebraucht, um zu erklären, wie man mit Mikro beitrifft)
- Zum Thema Online Privatsphäre gab es sehr viele neue Infos und Tipps. Es fällt allerdings später schwer, sich an die große Menge an Infos ranzusetzen und etwas zu ändern. Konkrete, erstmal kleinere Schritte wäre für mich einfacher.
Den Markt der Möglichkeiten eher am Ende der Wochen veranstalten? Dann kennen die Leute die studentischen Gruppen vlt eher und können sich nochmal genauer informieren.
- Mir ist nichts aufgefallen. Super Technik-Support. Einmal war der Referent nicht da, was aber wahrscheinlich einfach blöd lief.
Alles top :)

- Zeitplanung mancher Workshops war schlecht.
- Bei manchen Vorträgen war zu viel Interaktion
- Bessere Kurzbeschreibungen. Der Workshop zu Klimawandel Anpassung in Baden-Württemberg bestand nur aus 20 Minuten Input von der Dozentin und der Rest der Zeit war für Fragen vorbehalten. hätte ich das vorher gewusst hätte ich mich besser vorbereiten können.
- Die Vorträge waren zum Teil sehr oberflächlich und haben mir keine Informationen geliefert, die ich nicht schon kannte. Ich würde mir mehr Veranstaltungen wünschen, die inhaltlich tiefer gehen.
- schief lief eigentlich nichts.
zum Teil hätte ich von noch kleinschrittigeren Anleitungen bei den technischen Dingen profitieren können, aber es wurden alle Fragen im Plenum aufgefangen, das war sehr hilfreich.
- zum Teil nicht so viel Beteiligung bei Aufzeichnung
- Es hat alles gut gepasst!
- Ich war Tech Angel und Mitorganisator von einer Veranstaltung, und da wurde leider zu wenig untereinander und mit der Initiatorin kommuniziert und auch nicht vorher getestet, ob das, was geplant war, technisch funktioniert...
- BBB war nicht leistungsfähig genug für die En-roads Simulation -> wir sind auf Zoom gewechselt
- Mehr in die Tiefe gehen, Struktur
- Workshop Passwortverwaltung: Viele Infos haben sich wiederholt und es fiel mir schwer, konzentriert zuzuhören
- Workshop Kreatives Schreiben: Da der Workshop auf 6 Stunden ausgelegt war, wir aber nur 3 Stunden Zeit hatten, mussten einige Folien übersprungen werden. Das hat das Große und Ganze etwas unstrukturiert wirken lassen
- Manche Teilnehmer, die sich angemeldet haben sind nicht gekommen. Sollen wir das von vorne herein einplanen, damit die Workshops trotzdem voll werden?
- Bei ersterem hatte der Teilnahme link nicht mehr funktioniert, war aber nicht so wild. Musste mich nur nochmal neu anmelden
- es war schade, dass nur die Vortrag halter ihre Kamera hatten, vor allem bei Workshops und Diskussionen. so war eine hohe distanz und weniger ein miteinander da
- Mehr werbung

Workshops

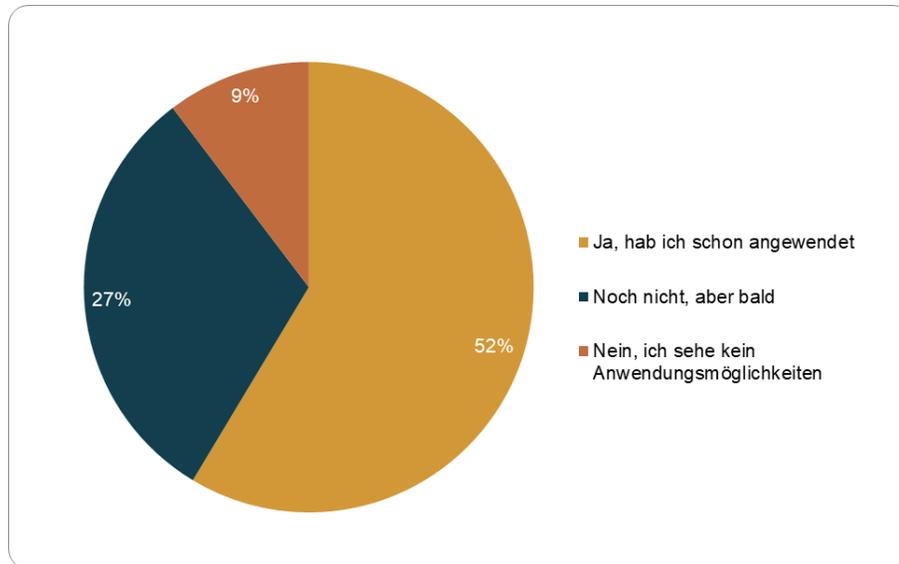
Welche Skills hast du bei der Teilnahme an Workshops gelernt?



Weiteres:

- online datenschutz
- Freewriting
- Haiku
- Selbstorganisation
- Wellbeing tricks selfcare

Konntest du Gelerntes bereits praktisch in deinem Alltag oder Beruf anwenden?



Hast du Ideen was wir bei den nächsten Nachhaltigkeitswochen für Workshops oder interaktive Veranstaltungen anbieten könnten? Was wäre dein Traum-Workshop?

- Argumentieren im Klimaschutzkontext
- Nachhaltigkeit im Sport
- Thema Streuobstwiesenschutz
- Tipps zu Fundraising
- Jobs + Nachhaltigkeit -> was kann man nach der Uni machen?
- Vielleicht gemeinsames Kochen mit Dingen, die sonst weggeworfen werden, wie Kartoffelschalen
- Kleidertauschpartys vor Ort; Kosmetik / Hygieneartikel selbst herstellen (DIY)
- Mehr Yoga!
- digitale Nachhaltigkeit
- hmm... vielleicht Nachhaltigkeit & große Firmen -> Ideen gemeinsam entwickeln, wie dort die Nachhaltigkeit verbessert werden kann bzw. Petition o.ö. starten
- Einen Workshop zu nachhaltigem Versand fände ich klasse oder einen Vortrag zu Online-Shopping und Tricks, auf die man hier reinfällt... (vllt. hat es das aber auch schon gegeben und ich habe es verpasst...).
- Workshop zu zuverlässigen Labels in Sachen Nachhaltigkeit bei Lebensmitteln und bei Kleidung.
- Der abgesagte Kleidertausch sollte auf jeden Fall nachgeholt werden.
- Ein Workshop zu Ordnungssystemen im Computer (wie benenne und strukturiere ich meine Dateien/Bilder/Unidokumente sinnvoll und nachhaltig)
- Einen Workshop zu digitalen Lernmethoden (z. B. Apps und Websites, bei denen ich auditiv & visuell meine Lernnotizen für Klausuren multimodal gestalten kann ohne eine große Lernzettelwirtschaft auf Papier zu betreiben --> kreative digitale Lernmethoden)
- Workshop zu Tipps und Tricks, wie man Gebrauchtware bei online-Plattformen wie ebay oder Kleidertausch gut präsentieren kann und die Weiterverkaufschancen erhöhen kann ;) --> Wie bestimme ich den Preis? Wie mache ich ansprechende Fotos? Welche Zahlungsmethode biete ich an? Wie verschicke das Päckchen günstig & nachhaltig? evtl. auch rechtliche Aspekte wie "keine Garantie; keine Retour..."
- In Sachen Mobilität würde mich interessieren, welchen persönlichen Beitrag ich leisten kann, um meine Stadt fahrradfreundlicher zu gestalten? --> Wie kann ich mich hier engagieren?
- Dasselbe gilt für Nachhaltigkeit in Mietwohnungen? Welchen Einfluss habe ich als Mieter/in in Sachen Nachhaltigkeit beim Wohnen? Strombezug (z. B. ökostrom), Isolierung der Wohnung und so weiter.
- Eine Art "repair-Café" für defekte Elektrogeräte, bei dessen Reparatur man Unterstützung braucht, fände ich auch cool...das ginge natürlich nur in Präsenz..

- Kreative Sachen zum Mitmachen
- Kleidungsupcycling
- nachhaltiger Rezeptetausch
- fachmännisches Einkochen
- Wie man NACHhaltigkeit als Lehrkraft interessant und spannend den Schüler*innen vermitteln kann.
- Thema Sexualität / Umgang mit Tabus in dem Bereich ausbauen
- Eine Idee: Offene Runde zum Rezepte-Austausch
- Workshop zum Arbeiten in einem Green Job
- Wie finde ich einen nachhaltigen Beruf? Wie kann ich Dinge verändern? Wo und wie möchte ich arbeiten?
- Wir hatten viel zum Thema Nachhaltigkeit an Hochschulen, aber es wäre für einige sicher auch Interessant in Richtung Beruf oder Praktikum zu schauen ;) Das wäre für Absolventen und Leute, die auf der Suche nach einem Praktikum oder Werkstudenten-Job sind, sicher sehr interessant.
- Mal Anfrage bei conflict foods für einen Vortrag? <https://conflictfood.com/> Beziehen Lebensmittel aus speziell aus Krisenregionen und sorgen durch Handel somit für Entwicklungschancen.
- Generell muss folgendes Thema breiter diskutiert werden:
- Die Frage nach Individualismus in der Nachhaltigkeitsdebatte versus gesellschaftliche Lösungen möchte ich gerne breiter diskutiert sehen. Vielleicht gabs das aber auch... hab nicht alle Vorträge gesehen...
- Ein Beispiel, wir können uns noch so viel Gedanken machen, wie wir als Individuum nachhaltiger Leben können (es ist schon in Ordnung sich selbst zu verbessern), das bringt aber nichts wenn es keine gesellschaftlichen Regeln und Verbesserungen gibt. Einzelne Ölkonzerne haben den CO2 Fußabdruck von Belgien, Coca Cola hatte auch immer gerne "REcyclingkampagnen" gestartet und Konsumenten angesprochen mit "wenn alle nur recyceln ist die Welt voll in Ordnung". Die eigene Produktionsweise zu ändern kam denen aber nicht in den Sinn, und sie sind bis heute einer der größten umweltverschmutzer weltweit. Was ist also effizienter, der Blick aufs Individuum (wie können wir als Person nachhaltiger leben) und der gesellschaftliche Blick (wie bringen wir Unternehmen ihre Wirtschaftsweise nachhaltiger zu gestalten).
- Strategien zur Kommunikation mit der Hochschulleitung über Nachhaltigkeit

Vorträge / Webinare

Was ist besonders hängen geblieben? Fallen dir Themen, Ideen oder neue Gedanken ein, die du von den Vorträgen / Webinaren mitnehmen konntest?

- Dinge über Abfalltrennung /Verwertung, veganer Eiersalat kochen
- kreatives Schreiben ist ein super Zugang zu Aktivismus, weil es nicht nur Fakten-Wissen aktiviert und kognitiv klar macht, dass Klimawandel ein Problem ist, sondern es auch möglich macht, mit den damit verbundenen Emotionen zu arbeiten super, dass es so viele Dinge zu Selbstfürsorge/Stressmanagement etc gab!
- dass es effektiver ist und mehr Spaß macht, sich in einer Gruppe zu engagieren, um etwas zu bewegen
- Möglichkeiten und Bedeutung, sich um die mentale Gesundheit zu kümmern
- Zusammenhang von Agrarpolitik, Lebensmittelproduktion und Nachhaltigkeit
- Konzept von Suffizienz, zufrieden sein mit dem was man hat und das nutzen
- Cradle2Cradle ist ein richtig cooles Konzept, und auf dem Workshop habe ich es zum ersten Mal richtig verstanden. Danke dafür!
- Gute Idee übrigens mit der Unterteilung in Sustainable Me/Us/System
- Bangladesch ist das erste Land, das Plastikmüll verboten hat...
- Der Vortrag über Mülltrennung
- dass ich einen digitalen Passwortsafe brauche
- Slido als Umfragetool, das ich künftig auch selbst nutzen möchte.
- Palmöl: Schwierigkeiten, und trotzdem Konsum nicht meiden sondern auf nachhaltige Produktion achten
- innovative Ideen für nachhaltiges Landwirtschaften
- Sicherheit und nachhaltiges digitales Leben
- Ich konnte spannende Impulse mitnehmen wie man das digitale Leben nachhaltiger gestalten kann und vieles zum persönlichen Datenschutz
- Circular economy concepts
- Mitwelt statt Umwelt, wir sind abhängig voneinander
- nicht nur Effizienz, sondern Suffizienz erstrebenswert
- "nur" ein Antriebswechsel bei Fahrzeugen ändert nichts an große, Platz- und Ressourcenbedarf
- kollektives Handeln als Schlüssel
- "Besitzinfarkt"
- Tierhaltung ist nötig, um einen Kreislauf bei der Produktion von Lebensmitteln zu haben.

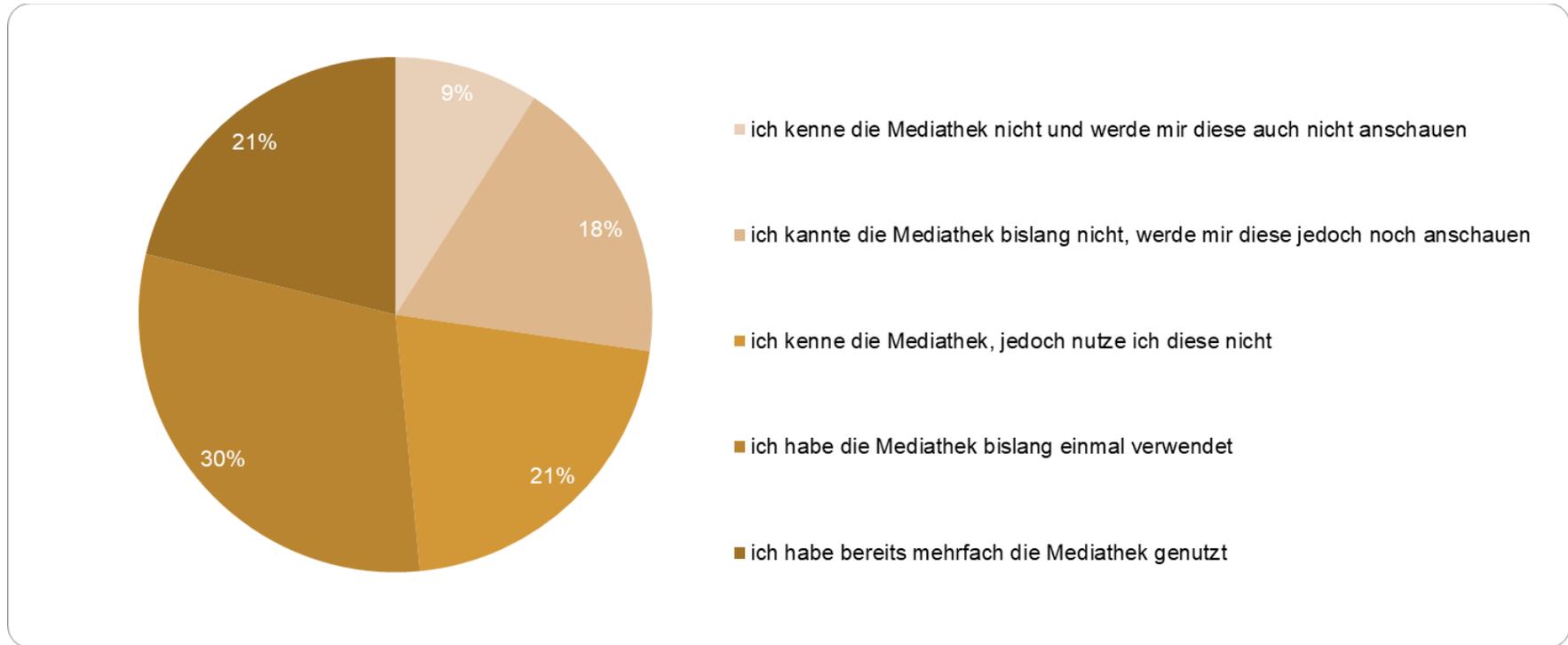
- Es wird viel geforscht; es gibt tolle Organisationen, Verbände, Angebote, ...; es muss nur noch mehr in die öffentliche Debatte beracht werden und zur Normalität werden, es praktisch anzuwenden.
- Politische Bezüge waren sehr wertvoll
- Nachhaltige Finanzen ebenfalls
- Wissen über verschiedene Fairtrade Siegel
- Informationen und Tipps über Startups
- To look out for activities of the Green African Youth Organization (hope i got the name right)
- gesellschaftlicher Umgang mit verschiedenen sexualitäten und Lebensmodellen
- Textilkonsum

Über welche Themen würdest du gerne noch mehr erfahren? Welche Inhalte haben gefehlt / kamen zu kurz?

- Alternativen zum Kapitalismus
- Klimapolitik
- Schnittstelle zwischen Lebensmittelerzeuger und Konsument
- Artenschutz / Artenvielfalt
- verschiedene Organisationsformen für Initiativen + Vor-/Nachteile kennenlernen
- wie kann ich Menschen außerhalb meiner Bubble mit Nachhaltigkeitsthemen erreichen?
- Auswirkungen von Mikroplastik auf den menschlichen Körper
- Minimalismus, Müllvermeidung, nachhaltiges Kochen
- mehr über Slido, aber ich denke, das kann ich online auch selbst rausfinden - war ja nicht Thema, sondern nur ein Tool, das eingesetzt wurde, um mehr über die Vorkenntnisse und Gegebenheiten der Teilnehmenden zu erfahren.
- gloabale, systemorientierte Themen: mehr davon und weniger individuelle Angebote (sustainable me)
- Nachhaltigkeit & Politik
- Nachhaltigkeit & Geschichte -> Hintergrundwissen, Entwicklung
- Projekte im Dienste der Nachhaltigkeit - Gespräche mit Menschen, die aktiv an etwas arbeiten
- ökologische Landwirtschaft
- nachhaltiges Alltagsleben
- Lesung von Autor/innen mit Nachhaltigkeitsbezug
- nachhaltige Filme mit Regisseur/innengespräch
- Plastik-Alternativen
- Engagement auf kommunaler Ebene, wie kann man sich gut in der Kommunalpolitik einbringen, vs. Landes- und Bundespolitik (was ist da zu beachten) --> Politisches Engagement für Anfänger
- Thema Sexualität / Umgang mit Tabus in dem Bereich ausbauen
- Circular Economy: mehr als nur das Kreislaufwirtschaftsgesetz, Blick auch über Dtld. hinaus, z.B. China & Niederlande, EU, Grundverständnis
- Visionen kreieren, Vorstellungskraft einer anderen Zukunft schaffen, Menschen befähigen, diese aktiv mitzugestalten
- Menschen aus dem Globalen Süden eine Stimme geben und hier in Austausch treten
- Andere Entspannungstechniken, nicht nur Yoga ;)
- Was sind die effizientesten Wege für Menschen, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen, politische Entscheidungen zu beeinflussen?
E.g. Aktivismus, in eine Partei eintreten, auf die Straße gehen...

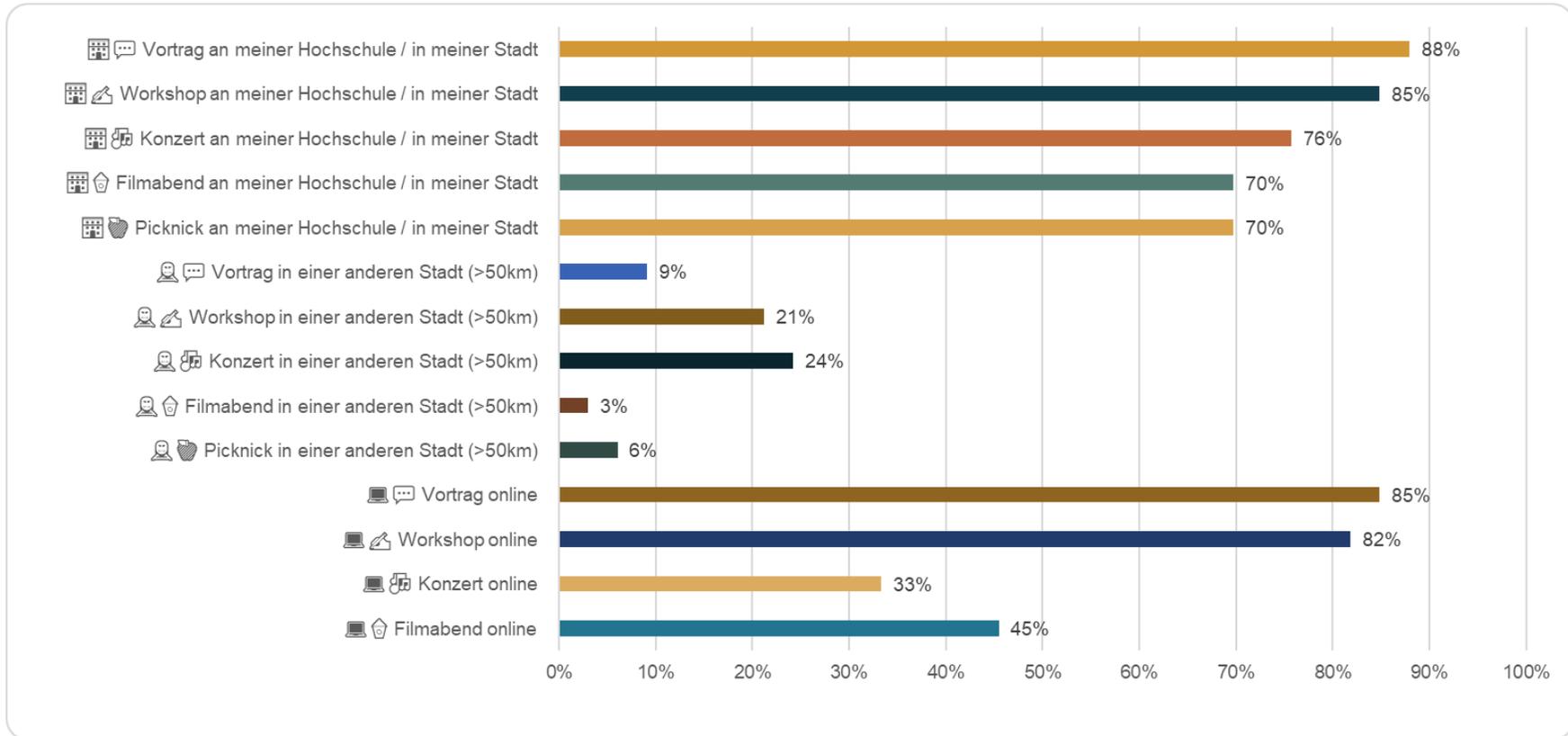
Mediathek

Kennst du unsere Mediathek? Hast du bereits Aufzeichnungen angeschaut, Folien heruntergeladen oder hast du dies noch vor?

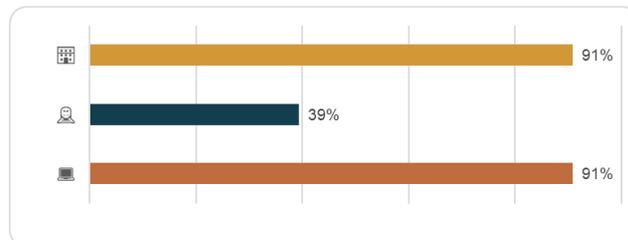


After Corona

Stell dir vor, Präsenzveranstaltungen können ohne Einschränkungen stattfinden. An welchen Formaten kannst du dir vorstellen, teilzunehmen?

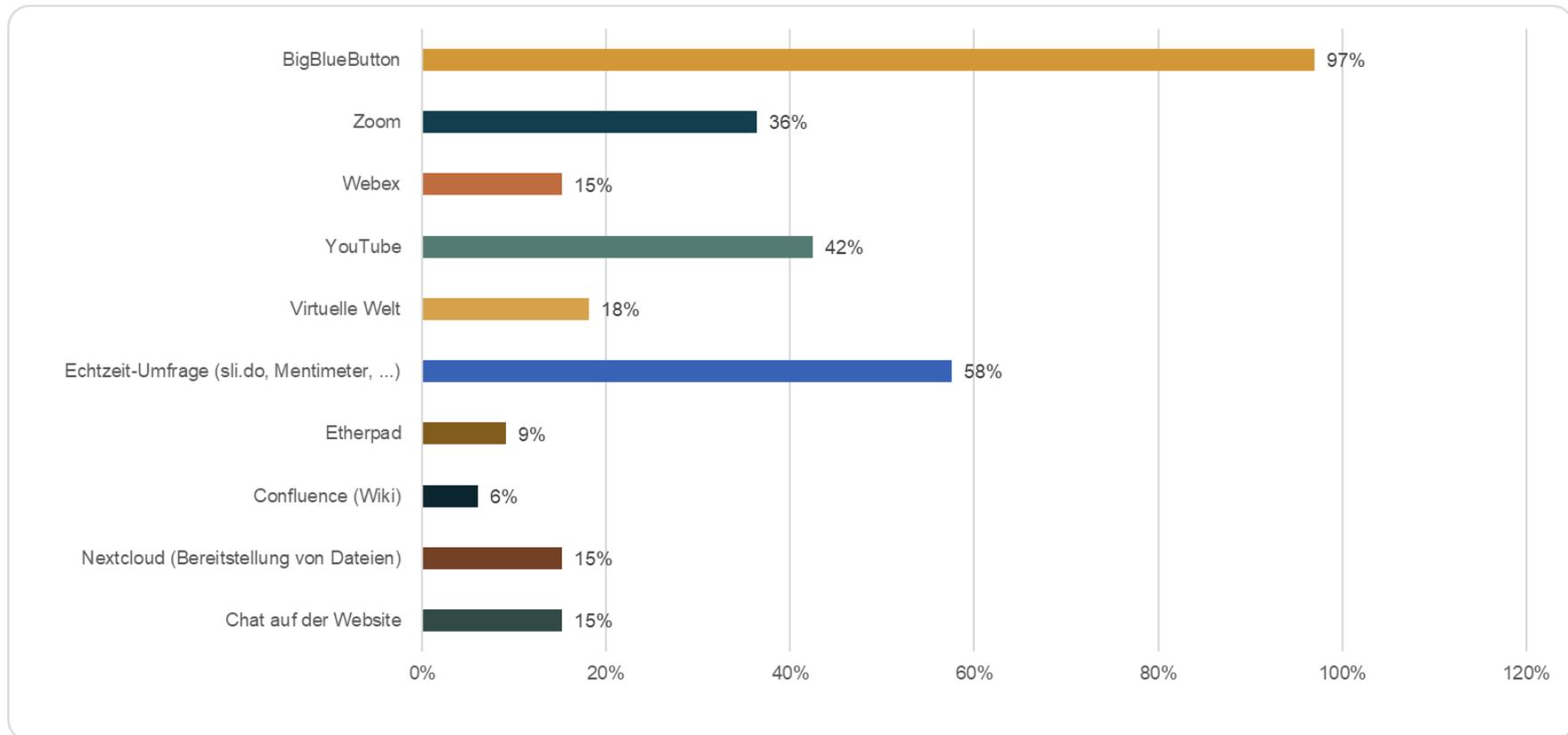


Vereinfachte Darstellung :

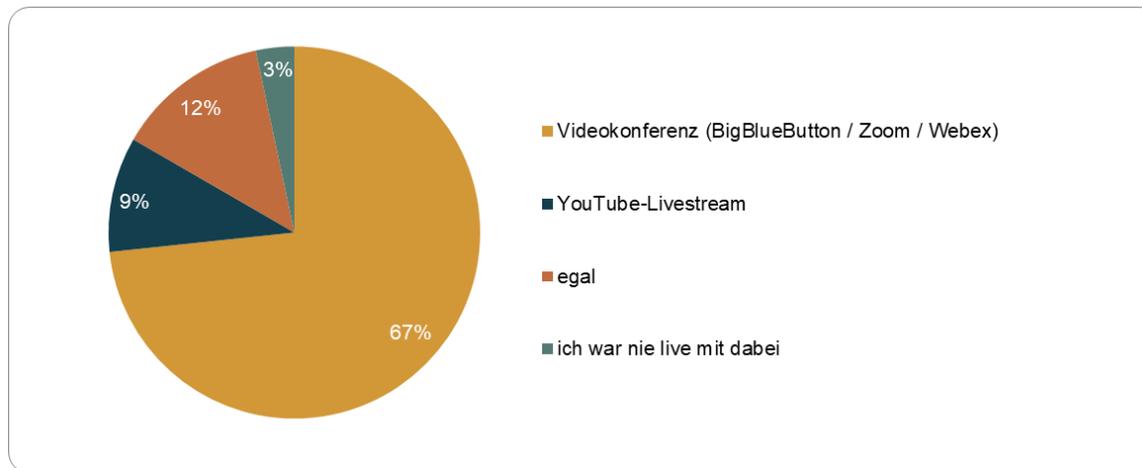


Digitale Umsetzung 🧐

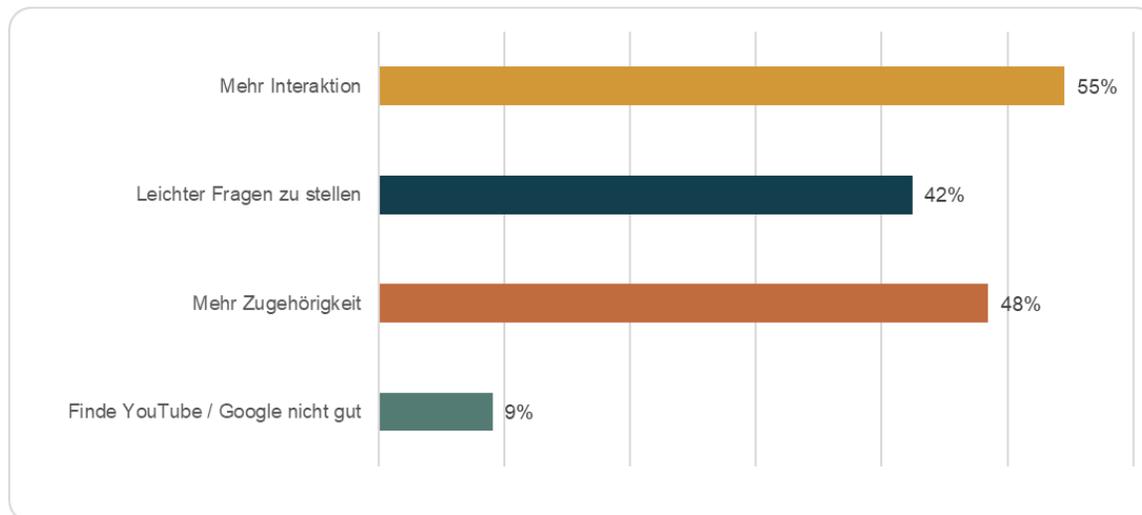
Bei den Nachhaltigkeitswochen kamen einige Tools zum Einsatz. Mit welchen Tools kamst du in Berührung?



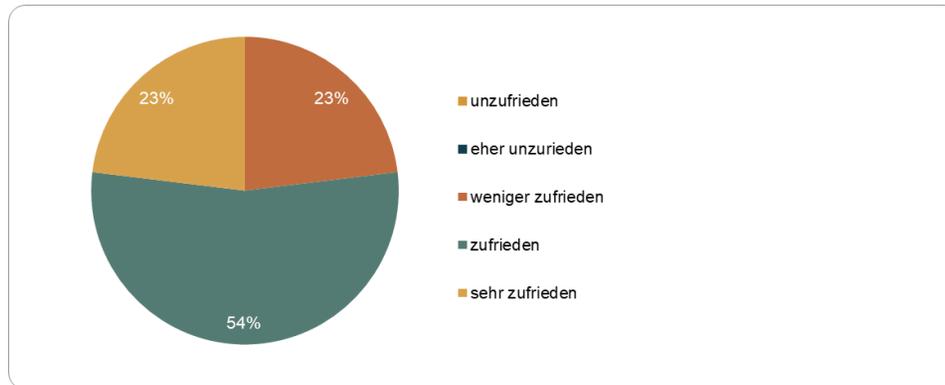
Hast du an den digitalen Veranstaltungen lieber per Videokonferenz (BigBlueButton / Zoom / Webex) oder per YouTube-Livestream teilgenommen?



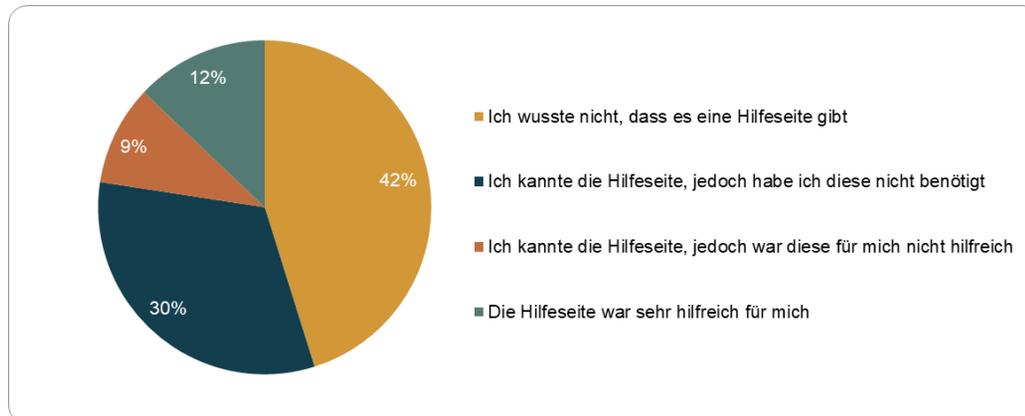
Warum hast du lieber direkt per Videokonferenz (BigBlueButton / Zoom / Webex) teilgenommen?



Bei den meisten Events kam BigBlueButton zum Einsatz. Wie zufrieden bist du mit der Entscheidung, dass wir dieses Jahr hauptsächlich auf BigBlueButton gesetzt haben?



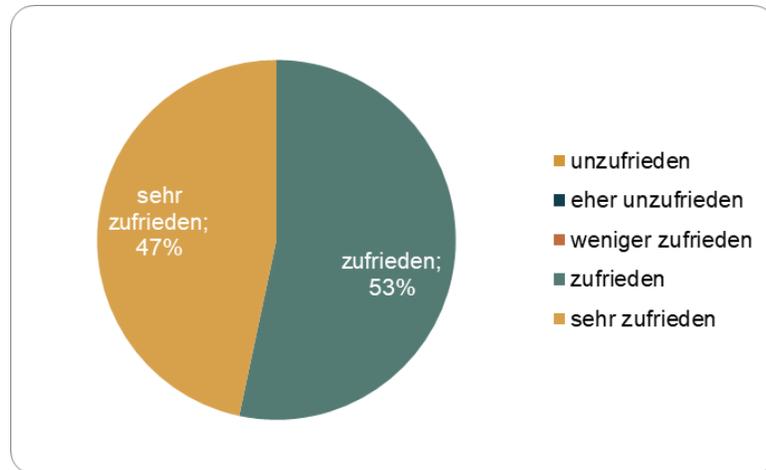
Kennst du unsere Hilfeseite? Hast du diese genutzt?



Hättest du Verbesserungsvorschläge zur Hilfeseite bzw. generell zum Technik-Support?

- Mehr/überhaupt kommunizieren, dass es diese gibt
- Ihr macht das super. Schaut nur zu, dass ihr euch nicht überlastet- die Bereitschaft zu Mithilfe ist dann doch häufig begrenzter als man denkt...
- Tech-Briefing an mehreren Terminen anbieten

Wie fandest du generell die digitale Umsetzung der Nachhaltigkeitswochen?



Wo gab es Probleme? Was könnten wir bei der digitalen Umsetzung von Events besser machen?

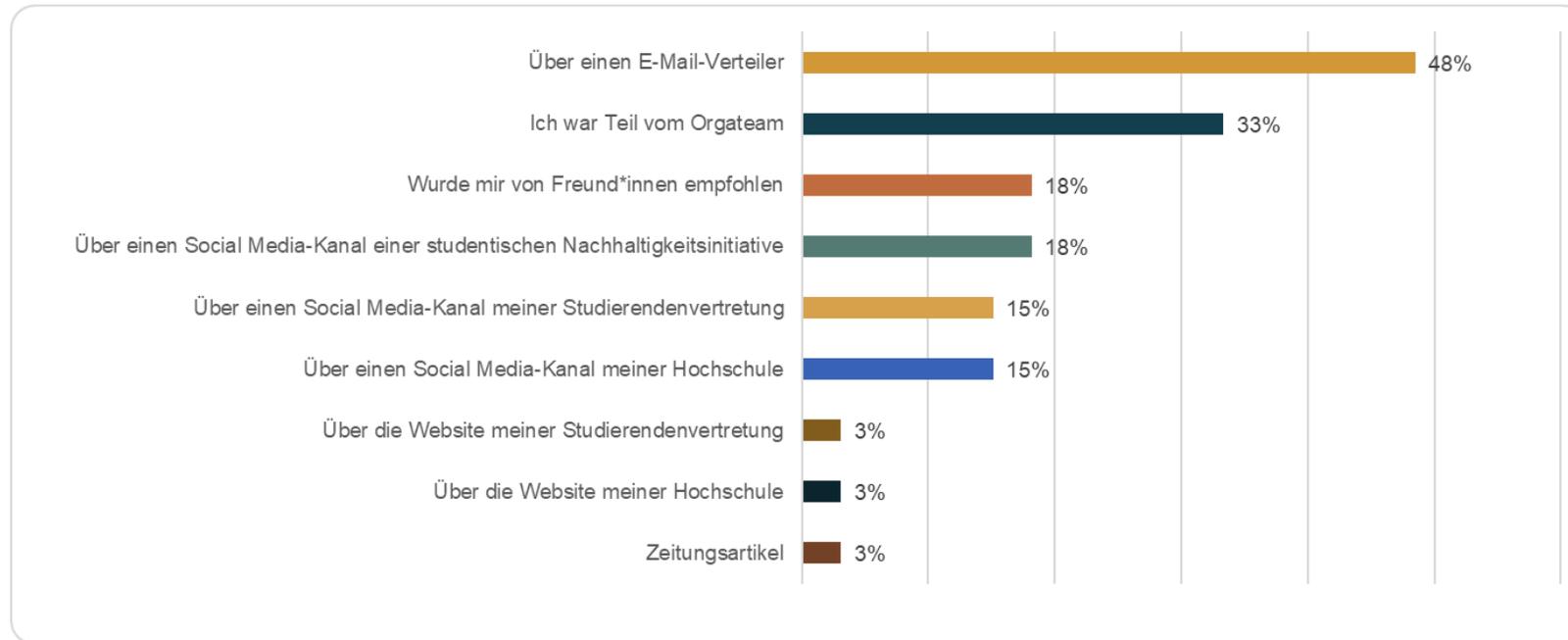
- Stabilere Tools einsetzen
- Deutlich mehr Aufzeichnungen - da so viele Veranstaltungen gleichzeitig stattfanden und ich sonst auch durch andere Termine oft nicht teilnehmen konnte wäre das schön! Oder weniger Veranstaltungen gleichzeitig.
- Manchmal schwierig auf BBB in kleineren Gruppen zu kommunizieren, wenn Kameras aus sind oder der Ton bei manchen nicht tut
- Die Zeiteinteilung war wohl für die Vortragenden sehr schwer, besonders wenn Breakout-Sessions und Quizfragen geplant waren. Es wäre gut gewesen, wenn sie ihr Programm/ ihren Vortrag vorher mal ausprobiert hätten.
- ich fand es schwierig einen Überblick über alle Events zu haben
- Mehr Vorträge mit mehr Plätzen. Teils waren Wunschveranstaltungen bereits vollständig ausgebucht
- Das En-Roads Simulationsspiel (Climate Action Simulation) hat auf BBB nicht funktioniert und wir mussten auf Zoom wechseln.
- Ich konnte bei BigBlueButton oft nur als Zuhörer beitreten und das Mikro wurde geblockt. Den Tipp, raus und wieder rein zu kommen, habe ich jedes Mal gesagt bekommen. Hat mir aber nie etwas gebracht. Das war ein bisschen ärgerlich...
- BBB-Raum hat nicht funktioniert.
- Evtl bei Big Blue Button den Teilnehmern vor dem Login mitteilen dass sie sich mit dem Mikrofon und nicht nur mit dem Lautsprecher einloggen können/sollen.
- hohe Distanz, bei Workshops die Kameranutzung und Mikrofonnutzung ermöglichen und auch dazu ermuntern

Was möchtest du uns sonst noch zur digitalen Umsetzung mitteilen?

- Größere Teilnehmerzahl zulassen
- super, dass alles online war, weil dadurch eine Teilnahme unkompliziert möglich war!
ansonsten hätte ich von den Veranstaltungen nicht erfahren und nicht teilnehmen können (studiere nicht in BaWü sondern in anderem Bundesland)
- Überlegt bitte, ob ihr weniger Events macht. Es ist nicht nur ein Märchen, dass die Events sich gerade zum Ende hin Konkurrenz machen. 150 Veranstaltungen sind mega, aber im Digitalen ist auch die Konkurrenz zwischen den Orten da. Da wäre ich in Zukunft vorsichtiger.
- Digital war super, keine Kritik möglich
- Ich hätte die Nachhaltigkeitswochen gerne weiterhin digital, so ist es viel leichter, teilzunehmen. Oder als Hybrid, so dass man auf jeden Fall die Möglichkeit hat, auch digital teilzunehmen.
- schöne Gestaltung; Design zieht sich durch die Folien, Veranstaltungen; Kreativ
- sehr cool, dass ihr BBB verwendet habt
- Finde ich super! Sonst hätte ich manche Workshops und Vorträge gar nicht besuchen können, weil zu weit weg
- Die virtuelle Welt war sowas von meeeeeeeega cool! Hat richtig Spaß gemacht :D Danke für euren Einsatz liebes IT Team <3
- Ich mochte die kleinen Gruppen in den beiden Workshops, die ich besucht habe. Dadurch konnte jeder etwas beitragen, man hat sich aber nicht gegenseitig unterbrochen (was aus Erfahrung oft ein Problem ist).
- Danke, dass der Tech-Support so gut erreichbar war ;)

Kommunikation

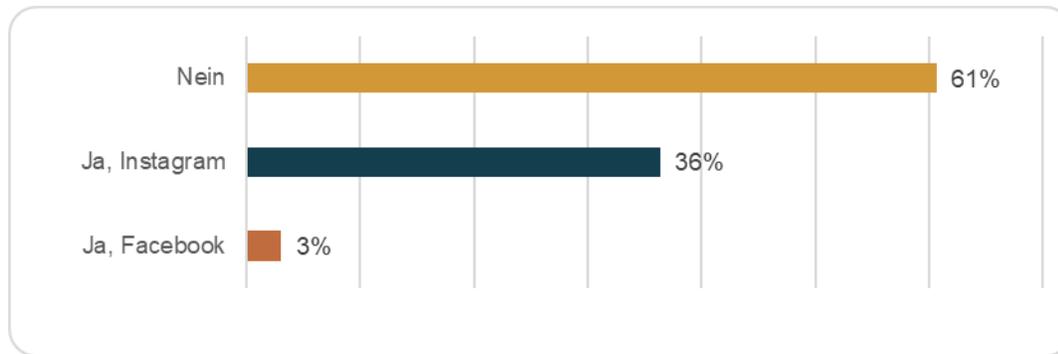
Wie hast du von der Nachhaltigkeitswochen erfahren?



E-Mail-Verteiler:

- Fachgruppe Umweltschutztechnik
- E-Mail-Verteiler der Studierendenvertretung an meiner Hochschule
- Hohenheimer Newsletter
- Stuvus
- Wahrscheinlich die Fairtrade Gruppe der THU
- Studierenden-Verteiler bzw. Fachschaft?
- Uni Hohenheim
- Campus-news der Hochschule Heidelberg
- Infomai der Uni Stuttgart
- plattform n, instagram-kanal
- KIT student
- Studiengangverteiler der englischsprachigen Masterstudiengänge der Uni Hohenheim
- Verteiler meiner Hochschule
- Von der Fachschaft für Luft und Raumfahrttechnik der Uni Stuttgart
- Verteiler der internationalen Studiengangskordinatorin
- uni ulm

Hast du während der Nachhaltigkeitswochen unsere Social Media Kanäle wahrgenommen?



Wie geht es weiter?

Was möchtest du uns noch mitteilen?

- Vielen Dank für die großartige Leistung ein so vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen.
- Die Nachhaltigkeitswochen waren super, insbesondere dass es diesmal einige Lokalgruppen gab. Großes Lob an alle Beteiligten
- Finde die Nachhaltigkeitswochen super! Danke und weiter so!
- Danke für euer Engagement und die interessanten Themen, die ihr bereitgestellt habt :)
- Ich bin beim nächsten Mal gerne wieder dabei und freue mich, viel Neues in Sachen Nachhaltigkeit von euch lernen zu dürfen :)
- Es waren sehr interessante, volle zwei Wochen. Ich hätte mir am liebsten 2 Wochen "Studienurlaub" gewünscht, um noch bei mehr Veranstaltungen teilnehmen zu können... Evtl. könnte man es etwas entzerren und auf 2mal im Jahr verteilen?!
- Aber richtig schön zu sehen, was man gemeinsam alles auf die Beine stellen kann! :)
- Vielen lieben Dank, ihr seid der Wahnsinn! Ihr habt euch selbst übertroffen.